

Thema	ZDF	GLR	LHG	SAUF	Campusgrün
Tritt an für:	StuPa, Senat und die einzelnen Fachschaftsräte an den jeweiligen Fakultäten	StuPa, Senat	StuPa, Senat	StuPa	StuPa, Senat
Semesterbeitrag/ Semesterticket	Die UPB hat das teuerste Semesterticket in NRW. Bis April 2021 muss eine Einigung mit der Deutschen Bahn erreicht werden, damit wir weiterhin ein NRW-Semesterticket haben. Ziel muss eine Gleichbehandlung mit anderen Unis in NRW sein, die zu einer Preissenkung führen wird.	Wir wollen für alle Studierenden das NRW-Semesterticket beibehalten, damit alle mobil bleiben. Dazu soll es im AStA einen Referenten für „Nachhaltigkeit & Mobilität“ geben, der die Verträge mit der DB neu verhandelt. Wir garantieren euch Mobilität – zu einem guten Preis!	Das Semesterticket [...] ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. [...] Jedoch wurden die Verträge mit den Verkehrsbetrieben in dieser Amtszeit gekündigt und wir als Studierende haben nun die Chance neue, faire und preiswertere Verträge [...] auszuhandeln. Hierbei sollten wir auch mit regionalen kommunalpolitischen Kräften zusammenarbeiten [...].	Das Semesterticket muss in seiner jetzigen Form auf jeden Fall erhalten bleiben. In Zeiten von Corona sollte der Semesterbeitrag ruhig etwas erhöht werden für einen Solidarpott für Studierende in Not.	Mit einer festangestellten Assistenz des AStA-Vorsitz sind wir in einer sehr guten Lage um mit Verkehrsbetrieben zu verhandeln. Die gute Arbeit muss konsequent fortgesetzt werden, um endlich bessere Konditionen, wie Personen- und Fahrradmitnahme zu erreichen.
AStA Sommer- festival	Wir wollen dringend wieder ein echtes Sommerfestival haben! 2019 fanden wir den Märchenwald auf dem AStA extrem gut gelungen und würden uns wünschen, dass dieser ausgebaut wird. Um einen wirklichen Märchenwald entstehen zu lassen ist noch etwas Arbeit nötig.	Durch besseres Marketing und neu ausgehandelte Verträge für den AStA-Copyservice (dann: AStA-Printservice) werden Gelder generiert und gespart, die uns nicht von Festival zu Festival schwimmen lassen. Wir können dann über 2021 hinaus das Festival garantieren!	[...] Wir [...] positionieren uns ganz klar gegen diskriminierende, homophobe und frauenfeindliche Liedtexte und möchten Künstler:innen auf der Bühne haben, die mit den Werten und Idealen einer Universität übereinstimmen. Die Ticketpreisstruktur sollte [...] neu strukturiert werden: Studierenden-/Schülertickets und normale Tickets. [...].	Das Sommerfestival sollte erhalten bleiben in seiner jetzigen Form. Jedoch sollte das Bandangebot etwas breiter aufgestellt werden. Dies zählt nur, wenn es die Coronalage wieder erlaubt.	Das Line-Up sollte nach Möglichkeit eine Frauenquote erfüllendiverser werden. Wir wollen Sexismus keine Bühne bieten. Wir brauchen ein nachhaltigeres Standangebot und weitere Verbesserungen bei der Müllvermeidung.
Kultur an der UPB und in Paderborn	Wir haben bereits viele gute Kulturveranstaltungen an unserer Universität und hoffen, dass uns diese weiterhin erhalten bleiben. Ein Verbesserungsvorschlag wäre eine größere Vielfalt der Musikgenres.	Wir als GLR wollen die kulturelle und politische Teilhabe der Studis weiter fördern. Dazu wollen wir im Rahmen der politischen Aufklärung mehr Wert auf Expertise als auf Meinung legen und auch neuen Themen, wie LGBTQ, einen Raum für kulturelle Events (CSD) geben.	Durch den Kulturfördertopf haben wir als studentische Vertreter:innen bereits in dieser Amtszeit aktiv für die Kulturförderung einen Beitrag geleistet. Wir möchten uns weiterhin für Kulturförderung einsetzen und „Paderborning“ weiter angehen. Lasst uns gemeinsam die existierende Kulturszene unterstützen, damit sie weiter aufblüht.	Kultur durch die Studierendenschaft an Uni und in der Stadt ist wünschenswert, jedoch nur wenn es sich an Coronarichtlinien hält und aktive Studierendengruppen nicht finanziell eingeschränkt werden.	Die Kulturveranstaltungen des AStA sind unverzichtbar für die kulturelle Vielfalt in der Stadt und die Gemeinschaft der Studierenden. Gerade in Zeiten von Corona muss die lokale Kulturszene unterstützt werden. Englischsprachige Veranstaltungen sind auch wünschenswert.
Lern- und Arbeitsplätze	Es gibt nie genügend Lern- und Arbeitsplätze in der Universität. Gemeinsam mit dem AStA und den Verantwortlichen müssen wir stetig an der Situation arbeiten und auf das Problem aufmerksam machen. Daher unterstützen wir die Erweiterung des AStA Stadtcampus um weitere Lernplätze.	Wir wollen ein Tool entwickeln, mit dem freie Lern- und Arbeitsmöglichkeiten wie Seminarräume auf dem Campus von den Studierenden schnell gefunden werden können und auch Zeiträume, in denen diese frei genutzt werden können, angezeigt werden.	Die Lern- und Arbeitsplätze an der Uni wurden in den letzten Jahren bereits merkbar erweitert. Doch auch diese Erweiterung reicht für eine stetig wachsende Uni nicht aus. Wir setzen uns für weitere neue und schöne Lernräume ein.	Wir sind auf einem guten Weg, es sollten jedoch weitere Konzepte erarbeitet werden, für mehr Arbeitsplätze. Zum Beispiel ein Belegschaftssystem von freien Räumen, die man buchen kann.	Alle Studierenden müssen die Möglichkeit haben auf dem Campus oder im Stadtcampus einen angemessenen Arbeitsplatz zu haben.

Thema	ZDF	GLR	LHG	SAUF	Campusgrün
AStA Stadtcampus	Der AStA Stadtcampus hat sich vor der Corona-Pandemie sowohl als Veranstaltungsfläche der Studierendenschaft als auch als Lernraum in der Innenstadt bewährt. Wir setzen uns dafür ein, dass der Stadtcampus weiter ausgebaut und die Qualität der Ausstattung gesichert wird.	Wir wollen den Stadtcampus in seiner jetzigen Form beibehalten. Die Initiativen sollen ihn aber kostenlos nutzen können. Wir wollen zur Generierung von Geldern regionalen Unternehmen/Start-Ups die Möglichkeit geben, gegen Raummiete Schulungen in den Seminarräumen abzuhalten.	Der AStA-Stadtcampus ist ein voller Erfolg und wird rege genutzt. Vorschläge, wie die von GLR, den Stadtcampus an Unternehmen zu vermieten, unterstützen wir nicht. Da dieses nicht möglich ist und ein geschützter Raum für Studierende bleiben sollte.	Das Rechnungssystem muss verbessert und effektiver werden. Zudem sollte man überlegen auch externe Veranstalter für Geld den SC buchen können als Einnahmequelle. Studierende haben allerdings Vorrang.	Der Stadtcampus ist ein wichtiger Ort in der Stadt für die Studierenden und muss für diese weiterhin zur Verfügung stehen. Eine gewerbliche Nutzung schließen wir aus.
Studentisches Engagement	Studentisches Engagement ist der Kern des Uni-Lebens. Deswegen setzen wir uns dafür ein, dass engagierte Studierende genug Mittel zur Verfügung haben, um mit ihren Ideen das Leben auf dem Campus zu bereichern. Die Finanzierung für studentisches Engagement muss ausgebaut werden.	Studentisches Engagement soll gefördert werden! Die Initiativen und Hochschulgruppen sollen die Möglichkeiten bekommen, sich den Studierenden in größerem Umfang – etwa bei der Erst-Begrüßung und auch in Formaten wie „WAStA los?“ vorzustellen. Die Uni lebt von den Aktiven!	Studentisches Engagement möchten wir weiterhin unterstützen. Die LHG unterstützt gerne jede Initiative die sich an die Grundwerte unserer Universität hält. Weiterhin möchten wir uns in der nächsten Amtszeit dafür einsetzen, dass noch mehr Transparenz des STUPAs gelebt wird und so einige Studierende selbst ermutigt werden sich zu engagieren.	Die Kommunikation zwischen Aktiven und AStA muss verbessert werden. Aktive Gruppen dürfen nicht das Gefühl bekommen, sie seien nicht gewollt. Mehr Augenmerk auf aktive Studierende und ihre Gremien!	Die Aktiven leisten einen wichtigen Beitrag für unsere Universität und die Studierendenschaft. Daher müssen diese mit allen Mitteln unterstützt werden.
Wohnraum	Bezahlbarer Wohnraum ist essenziell für das Studium. Daher setzen wir uns dafür ein, dass das Studierendenwerk sein Angebot an Wohnplätzen zu bezahlbaren Preisen stetig erweitert.	Wir wollen das Projekt „Wohnen für Hilfe“ ausweiten hin zum Projektrahmen „Wohnen+“. Neben WfH fällt darunter das Projekt „Duales Wohnen“: Studis arbeiten stundenweise in Unternehmen & erhalten dafür neben Erfahrungen günstigen Wohnraum in zu den Unternehmen gehörigen Wohnungen.	Wir als LHG setzen uns für einen fairen studentischen Wohnraum hier in der Kernstadt Paderborn ein. Ein schöner Start für bezahlbaren Wohnraum ist mit den ehemaligen Wohnhäusern der Alanbrooke Kaserne geglückt.	Mehr Wohnraum für Studierende in Paderborn. Dazu soll mit Studierendenwerk und der Stadt zusammengearbeitet werden.	Wir benötigen mehr bezahlbaren Wohnraum in der Stadt Paderborn inklusive guter Anbindung an die Universität. Dafür setzen wir uns gegenüber Stadt und Studierendenwerk ein.
Nachhaltigkeit	Im Jahr 2018 hat ZDF erstmalig ein Referat für Nachhaltigkeit im AStA etabliert. Während viele Listen seit Jahren vorgeben grün zu sein oder es sich in den Namen schreiben, handeln wir. Dieses Referat wurde von einem grün dominierten StuPa im letzten Jahr wieder abgeschafft.	Als GLR haben wir in der letzten Legislaturperiode im StuPa eine Resolution zur Begrünung der Dachflächen, zur Installation von Photovoltaik-Anlagen und zur Begrünung der Blumenbeete mit Wildpflanzen für die Insekten verabschiedet. Hier wollen wir anknüpfen!	Nachhaltigkeit ist der Schlüssel für menschliches Leben in der Zukunft. Das STUPA hat bereits einen Beschluss gefasst, dass jedes Vorhaben der Universität auf Nachhaltigkeit geprüft werden soll. Dies unterstützen wir! Wir werden auch bei zukünftigen Beschlüssen darauf achten, dass Nachhaltigkeit berücksichtigt wird.	Es soll weiter mit dem Studierendenwerk an der Nachhaltigkeit in der Nahrungsmittelaufnahme gearbeitet werden. Es soll mit der Uni daran gearbeitet werden Papier durch Digitalisierung zu sparen.	Nachhaltigkeit an der Universität ist ein Querschnittsthema, das alle betrifft. Wo nicht die Studierenden alleine entscheiden können, setzen wir auf die Zusammenarbeit mit anderen Angehörigen der Universität in der AG Nachhaltigkeit.
Digitale StuPa-Sitzungen/ Transparenz	Die Hochschulpolitik muss noch transparenter werden. Daher ist ein Streaming der StuPa-Sitzungen sinnvoll, auch wenn eine aktive Teilnahme an den Sitzungen noch gewinnbringender wäre.	Wir setzen uns für Transparenz auf allen Ebenen ein. Um digitalen Austausch unter den Studierenden und zwischen Politik und Studierenden zu schaffen, wollen wir eine App auf Discord-Basis, die Paderborner Langfristige Austausch- und Diskussionserfahrung, „PLAuDer“ schaffen.	Die Internetseite [...] (StuPa) ist in den letzten Jahren verbessert worden, dennoch gibt es Verbesserungspotential. Um maximale Transparenz zu gewährleisten, wünschen wir uns einen Livestream der Sitzungen des Studierendenparlaments. Dies haben wir bereits vor zwei Jahren beantragt, aber die anderen Listen haben abgelehnt. [...]	Die Ergebnisse von StuPa Sitzungen müssen an die Öffentlichkeit kommen. Mehr als es bisher der Fall ist! Mehr Transparenz ist notwendig. Die Dafür können Formate wie Vlogs oder Podcasts genutzt werden	Digitale Sitzungen sind eine gute Lösung für bestimmte Situationen und ermöglichen eine niedrigschwellige Auseinandersetzung mit der Hochschulpolitik. Deshalb setzen wir uns für einen Live-Stream der Präsenzsitzungen ein.

Thema	ZDF	GLR	LHG	SAUF	Campusgrün
Spezielle Ziele	Studierende sollen bei Interesse ohne bürokratischen Aufwand Projekte realisieren können. Dafür wollen wir bestehende Projekttöpfe erweitern und neue einrichten.	Da die Studierenden ihren höchsten Vertreter gegenüber anderen Unis und der Kommunalpolitik selbst bestimmen sollen, treten wir für die Direktwahl des AstA-Vorsitzes ab den Hochschulwahlen 2021 an. Die Studis sollen ihren Vertreter bestimmen – nicht Hinterzimmerverhandlungen!	Jedes Semester müssen neue Studierendenausweise [...] produziert werden. Um die Umwelt zu schonen [...] fordern [wir] einen zeitgemäßen [...] Ausweis. Dieser soll mit einem Chip ausgestattet sein, welcher [...] aktualisiert werden kann. Somit könnte zusätzlich die DeliCard ersetzt werden und auch ein [...] Ausweis für die von uns geforderte jederzeit geöffnete Bibliothek wird überflüssig. [...]	: Der Kampf gegen Rechte Strömungen an der Uni ist uns wichtig! Es muss offensiver damit umgegangen werden und die Grundwerte der Uni verteidigt werden. Mehr als es bisher passiert!	Campusgrün steht für mehr Up-/Recycling wie das Repair Café ein. Genauso wollen wir Tauschbörsen und Flohmärkte fördern. Kleidung, Möbel, Lebensmittel oder Elektronik – vieles ist zu schade zum Wegwerfen.
Mögliche Koalitionspartner	Die Studierendenschaft hat Probleme, die über "Koalitionen" und einzelne Listen hinausgehen. Statt in Koalition und Opposition zu unterteilen, sollte gemeinsam an Problemen gearbeitet werden.	Wir wollen auf inhaltlicher Basis mit allen demokratischen Listen zusammenarbeiten. Wir teilen die Überzeugung, dass jede Liste, die im Parlament sitzt, Referenten im AstA stellen soll, um aktiv etwas bewirken zu können und bieten allen Listen hier eine Zusammenarbeit an.	In der Vergangenheit haben wir bereits gut mit „Campusgrün“ zusammen gearbeitet. Dieses würden wir gerne wieder mit eurer Unterstützung tun.	Wir sind bereit mit jeder Liste Gespräche zu führen, die auf dem Boden einer FDGO steht.	Alle, die sich an demokratische Grundsätze halten und faire und konstruktive Arbeit leisten.
Warum sollte man genau euch wählen?	Während viele Listen ihren Ursprung in den Bundesparteien haben, kommen wir aus eurer Mitte. Wir verfolgen keine Lobby-/Landes-/Bundespolitik, sondern die Interessen der Studierenden.	Wir sind eine überparteiliche Liste, die wirklich etwas für die Studierenden der UPB erreichen möchte. Wir stehen für studentische Mitbestimmung – denn ihr als Studis zählt für uns. Deswegen sollt ihr auch selbst bestimmen, wofür euer Geld FÜR EUCH verwendet wird.	[...] Wir [...] möchten [...]: 1. Gerechte Bildungschancen für jeden 2. Ideologiefreie Hochschulpolitik 3. Elternunabhängiges BAföG 4. Aufbruch in das digitale Zeitalter 5. Ein unkompliziertes Studium [...] 24/7h Bibio, Erhalt des Copyservices, Abendmensa, ...	Wir haben Erfahrungen damit in diversen Gremien uns für die Studierenden einzusetzen. Mit dieser Erfahrung wollen wir das StuPa und den AstA bereichern. Zudem nehmen wir Anwesenheit in Sitzungen ernst!	Wir nehmen Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit ernst! Da wir basisdemokratisch arbeiten kann sich jede studierende Person für die Themen einbringen die ihr wichtig sind.
Kontaktmöglichkeiten	Ihr erreicht uns über Facebook (facebook.com/zdf.upb) und und per Mail an zdf@lists.upb.de	Instagram: @glr_pb Web: www.glrpaderborn.jimdosite.com Mail: glr-paderborn@gmx.de Facebook: GLR Paderborn Eure Ansprechpartner: André Merschmann, Nicolas Potthast, Nik Föckeler und Patrick Schüren	Ihr könnt uns jederzeit gerne kontaktieren unter lhgpaderborn auf Facebook, Instagram und unserer Homepage. E-Mail: info@lhg-paderborn.de LHG Vorsitzender: Arne Auen (öffentliches Profil auf Insta und Facebook)	Man erreicht uns zeitnah auf unserer neuen Facebookseite. Zudem sind wir über die Fachschaften der KW jederzeit ansprechbar. Meldet euch einfach jederzeit!	Email: campusgruen@lists.upb.de Instagram: campusgruenpb Facebook: https://www.facebook.com/campusgruenPB/